

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 53

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

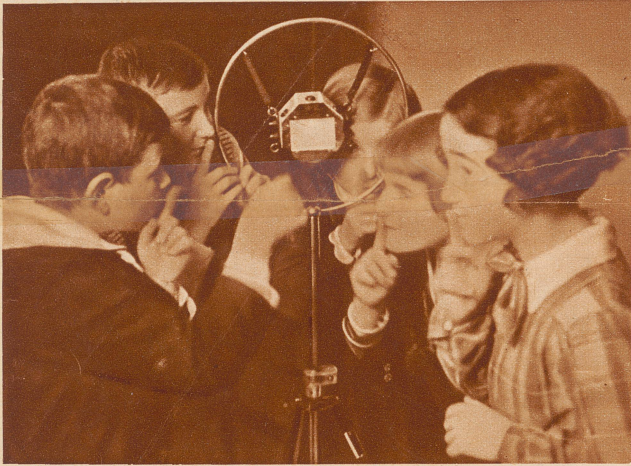
# Kleine Welt

## Im Radio: Kinder sprechen, spielen und singen für Kinder.

Kinder, hört ihr gern Radio? Freut ihr euch, wenn eine erzählende Stimme, ein Lied oder eine ganze mächtige Musik aus dem kleinen Holzkasten ertönt? Sicher haben viele von euch schon dem Erzähler der Kinderstunde zugehört, der immer viel Lustiges zu berichten weiß. Nun denkt: im österreichischen Radio, das heißt im Sender von Wien, gibt es Kinderstunden, in denen nur Kinder, – Buben und Mädchen, – zu den Kindern reden, für sie singen und spielen. Natürlich bespricht der Radio-Leiter schon vorher mit ihnen, was sie alles machen werden, aber doch nur im großen ganzen; im einzelnen können sie es machen, wie es ihnen gerade einfällt. Jedes Wort, das sie sagen, jedes Lied, das sie singen, jeden Spaß, den sie machen, hören viele tausend Kinder mit an. Da müssen sie wohl aufpassen, daß sie keine Dummheit machen, sonst lacht nachher nicht nur eine Schulklasse über sie, sondern alle Kinder landauf, landab wissen: Aha! Jetzt hat der Hans oder die Gretl oder der Kurt nicht aufgepaßt! Die Radio-Kinder sind ganz bekannte Persönlichkeiten, das könnt ihr euch denken, und alle Kinder haben große Freude daran, daß im Radio gleichaltrige Kameraden zu ihnen sprechen statt der Erwachsenen. In der Schweiz gibt es so etwas vorläufig noch nicht, – aber vielleicht geht es gar nicht mehr lange, bis wir es auch bei uns haben. Vielleicht wird dann sogar einer von euch Radio-Ansager in der Kinderstunde?!

Herzlich grüßt euch

der Unggle Redakter.



«Pst, leise, es wird gleich beginnen!» Dies sind die fünf Kinder, welche die Kinderstunde im Radio abhalten sollen. Sie wissen, daß sie ganz still sein müssen, bevor es losgeht, denn jedes Wort, das sie sagen, wird ja von den Radiohörern vernommen. Darum haben sie sich gewöhnt, während den paar Minuten die Finger auf den Mund zu legen, – damit ja nichts passieren kann!



**Mundharmonika-Konzert.** Ein ganzer Haufen Buben spielt im Kinder-Radio lustige Märsche



## Ein schönes und glückliches neues Jahr

wünschen euch, Kinder, fünf vergnügte Teddy-Bären; es sind sogar, schaut nur genauer hin, lebendige Teddy-Bären und wie fein könnte man mit ihnen spielen, wenn sie nicht leider in Australien leben würden! Dort heißen sie Koala und sind die besonderen Lieblinge der Kinder. – (Und der Unggle Redakter wünscht euch das gleiche wie die Bärlein!)



**Hans und Trudi als Tierstimmen-Nachahmer.** Daß sie die Tiere auch mit dem Gesicht und den Händen nachahmen, können die Kinder, die am Radio sitzen und zuhören, natürlich nicht sehen. Aber die Tierstimmen kommen viel echter heraus, wenn Hans und Trudi ganz bei der Sache sind